

Sonntag, 01.11.20 ————— St. Jakob, Herrgottsruh-Kirche

Allerheiligen

Coronabedingt werden wir auch den Allerheiligentag etwas anders begehen müssen. In der Stadtpfarrkirche finden um 09:00 Uhr, 11:00 Uhr und 18:30 Uhr die Gottesdienste statt, ebenso um 18:00 Uhr das Rosenkranzgebet.

Nachmittags findet in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh um 14:00 Uhr bzw. um 15:30 Uhr eine ökumenische Allerseelenandacht statt. Nur mit Anmeldung (29.10.20) im Wallfahrtsbüro, Tel. 601511 oder auf unserer Website mit dem Anmeldeformular. Die Beichtgelegenheit davor entfällt. Sie können aber gerne ein Beichtgespräch mit einem der Geistlichen vereinbaren. Melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro von St. Jakob.

Nach der Andacht sind Sie eingeladen, das Grab Ihrer Familie zu besuchen. Eine Grabsegnung durch die Priester kann heuer coronabedingt nicht erfolgen. Sie erhalten stattdessen ein Fläschchen mit Weihwasser und eine Gebetskarte, um in einer kleinen persönlichen Gebetszeit Ihr Grab selbst zu segnen.

Montag, 02.11.20 ————— 19:00 Uhr, St. Jakob

Allerseelenamt

Zum besonderen Gedenken wird bei dieser Messfeier für jede Person, die aus unserer Pfarrgemeinde von Anfang Oktober 2019 bis einschl. September 2020 verstorben ist, eine Kerze entzündet.

Dazu sind alle herzlich willkommen. Das Ausfüllen der Teilnehmerkarte ist erforderlich. Bitte kommen Sie **rechtzeitig (ca. 20 Minuten vorher)** zum Gottesdienst, damit dieser nicht durch einen verzögerten Einlass gestört wird.

Mittwoch, 11.11.20 ————— 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

St. Martin

Da in diesem Jahr keine gemeinsame Martinsfeier stattfinden kann, bieten wir den Familien an, mit ihren Kindern einen **Martinsrundweg** zu gehen. Der Rundweg beginnt im Stadtpark und führt über die Ludwigstraße zur Stadtpfarrkirche. Über den Eisenberg geht es durch das Tal, am Schloss vorbei wieder zurück in den Stadtpark. Unterwegs wird es einzelne Stationen geben. Die Familien können den Rundweg in der Zeit von 16:30 - 18:30 Uhr in eigener Verantwortung gehen. Die Aktion wird in diesem Jahr nicht von der Feuerwehr bzw. der Polizei begleitet.

Mittwoch, 18.11.20 ————— Evangl. Kirche Friedberg

Buß- und Betttag

Trotz aller Umstände ist die Pfarrgemeinde St. Jakob zur Mitfeier des ökumenischen Gottesdienstes in die evangelische Kirche „Guter Hirte“ in Friedberg sehr herzlich eingeladen. **Teilnahme nur mit Anmeldung im evangelischen Pfarramt „Guter Hirte“**, Tel. 08 21 / 60 33 25 oder pfarramt@friedberg-evangelisch.de.

MAßNAHMEN BEI DEN CORONAWARNSTUFEN IN DER PFARREI

Aufgrund der aktuellen Corona-Warnstufe, die vom Wittelsbacher Land ausgerufen wird, beurteilt das Krisenteam der Pfarrei grundsätzlich donnerstags die jeweiligen Maßnahmen.

Dunkelrote Ampel

Gottesdienste	kein Gemeindegesang, Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes
Divano	geschlossen
Pfarrzentrum	geschlossen
Pfarramt	keine Besucher

ABENDGEBET AM LAGERFEUER

Im Rahmen des Kleinkindergottesdienstes findet für Familien mit kleineren Kindern am Samstag, 7. November ein Abendgebet am Lagerfeuer statt. Beginn ist um 17.00 Uhr im Garten von St. Stefan in Friedberg-Süd.

PFARRJUGEND UNTER NEUER LEITUNG

Am 17. Oktober 20 wurden Clara von Linden und Elias Fritz zu den neuen Pfarrjugendleitern gewählt. Jonathan Bock (Kassenwart), Lina Stockhammer und Josua Fritz (Jugend-Stufensprecher), Ulrike Greppmeier und Katja Mack (Junge Erwachsenen-Stufensprecher), Konstantin Oberlander (Schriftführer) sowie Dr. Kristina Roth (Verbindungsfrau zum PGR) und P. Sagar Mennekanti SAC (Präses) ergänzen das Leitungsteam. Dem neuen Leitungsteam wünschen wir Gottes Segen für seine Arbeit.

Ausgeschieden ist Max von Linden. Sein jahreslanges Engagement wurde mit langanhaltendem Beifall und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Die neuesten Infos auf Instagram unter [@pfarrjugendfdb](https://www.instagram.com/pfarrjugendfdb). Wer Ausführlicher erfahren möchte, schreibt einfach ein Mail an pfarrjugend@sankt-jakob-friedberg.de.

BESUCHSDIENST PRO-SENIORE-RESIDENZ

Ein herzliches Vergelt's Gott Frau Walburga Rathgeber für ihr jahrelanges Engagement beim Besuchsdienst. Wir würden uns freuen, wenn sich für den ehrenamtlichen Einsatz eine Nachfolgerin/ein Nachfolger im Pfarramt St. Jakob meldet.

Die nicht-öffentlichen Messe wurde in folgender Intention gefeiert: Familie Lorenz

KOLLEKTEN

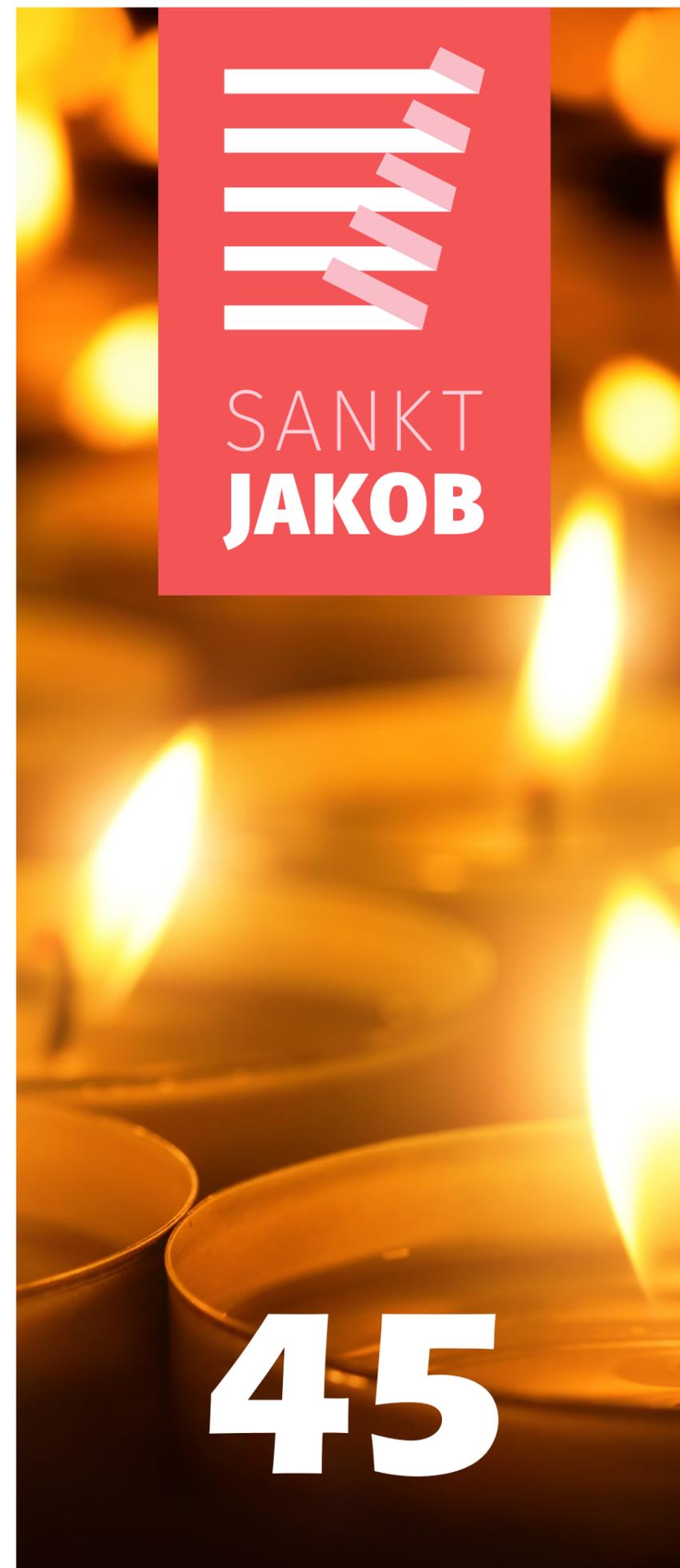
01.11.20: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob
02.11.20: Für die Priesterausbildung in Osteuropa

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Bitte beachten Sie die Maßnahmen der Warnstufe.

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Nicht vergessen

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Idee, die Abt Odilo von Cluny im Jahr 998 hatte. Er führte in seinem Kloster einen ganzen Tag zum Gedenken an die verstorbenen Mönche ein. Das fanden die Menschen auch außerhalb des Klosters eine sehr gute Idee und begangen diesen Tag auch—und dachten an ihre Verstorbenen.

Es passiert nämlich im geschäftigen Alltag vor 1000 Jahren genauso, wie es uns heute passiert, dass man gar nicht mehr an die denkt, die uns verlassen haben. Solange die Trauer noch frisch ist, ist das Vergessen kein Thema. Aber je weiter ein Verstorbener von uns entfernt ist, sei es zeitlich oder zwischenmenschlich, ist die Gefahr umso größer, dass der Gedanke an ihn oder sie einfach untergeht.

Abt Odilo traf bei den Menschen einen Nerv: die Verstorbenen sollen nicht vergessen werden. Wenigstens an einem Tag im Jahr denken wir an sie.

Das Brauchtum, das sich rund um den Allerseelentag entwickelte ist vielfältig. Vom Seelenlicht bis zur Gräbersegnung.

Wir besuchen die Gräber unserer Verwandten an Allerheiligen, wegen des Feiertags. Hoffentlich heuer auch, trotz Corona, wenn auch mit Maske.

*Denn wir wollen mitoe Verstorbene
nicht vergessen.* P. Steffen Brühl SAC

SONNTAG, 01.11.20

P. Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Ev: Mt 5,1-12a L1: Offb 7,2-4.9-14 / L2: 1 Joh 3,1-3

Allerheiligen ist wie ein großes Erntefest; eine „Epiphanie von Pfingsten“ hat man es auch genannt. Die Frucht, die aus dem Sterben des Weizenkorns wächst und reift, sehen wir. Noch ist die Ernte aber nicht beendet; Allerheiligen richtet unseren Blick auf das Endziel, für das Gott uns geschaffen hat. Noch stöhnen wir unter der Last der Vergänglichkeit, aber uns trägt die Gemeinschaft der durch Gottes Erwählung Berufenen und Geheiligten; uns treibt die Hoffnung, dass auch wir zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes gelangen werden. Und wir besitzen als Anfangsgabe den Heiligen Geist.

09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst (EF) - Franz Steinbach
13:25 Uhr	Herrgottsruh	Allerseelen-Rosenkranz
14:00 Uhr	Herrgottsruh	Ökumenische Allerseelenandacht (WG)
15:30 Uhr	Herrgottsruh	Ökumenische Allerseelenandacht (WG)
18:00 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Richard u. Anni Geiger u. Angehörige

MONTAG, 02.11.20

Allerseelen

18:30 Uhr	St. Jakob	Allerseelenrosenkranz (WG)
19:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) Allerseelenamt - Requiem für alle Verstorbenen und im Besonderen für unsere verstorbenen Pfarreimitglieder in der Zeit vom 01.10.19 bis einschl. 30. September 2020 (mit Anmeldung).

DIENSTAG, 03.11.20

Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin von Porres, sel. Rupert Mayer

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Rudolf Neumayer, JM

MITTWOCH, 04.11.20

Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand

8:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF)
----------	-----------	----------------

DONNERSTAG, 05.11.20

Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

17:45 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) mit Bibelteilen

FREITAG, 06.11.20

Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - JM Jakob und Maria Gärtner mit Sohn und Fritz Gurko
-----------	-----------	--

SAMSTAG, 07.11.20

Hl. Wilibrod, Bischof von Utrecht, Glaubensbote

18:00 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
-----------	-----------	-----------------

SONNTAG, 08.11.20

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 25,1-13 L1: Weish 6,12-16 / L2: 1 Thess 4,13-18

09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe (EF)
09:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst (EF) - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
11:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Walter Demel
18:00 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz (WG)
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Brigitte, Michael, Jakob, Paul Knittl und Lothar Heimann

EF—Eucharistiefeier m. Kommunion | WG—Wortgottesdienst ohne Kommunion

Tabuthema Trauer

Als Notfallseelsorgerin und Trauerbegleiterin fällt mir immer wieder auf: Viele Menschen scheinen vergessen zu haben, dass der Tod und die Trauer zum Leben gehören. Die Konsequenz ist Unwissenheit über Tod, Trauer und Trauerprozesse und eine Distanzierung von trauernden Menschen.

Die größte Herausforderung für das Umfeld ist meist, die Trauernden auszuhalten, so wie sie sind in ihrer Trauer. Jede Trauer ist anders und besonders. Trauern folgt keiner Regel.

Woran liegt das? Wir alle haben eines gemeinsam - wir sind Menschen. Der Unterschied: Wir sind alle Individuen, jeder von uns hat andere Bedürfnisse. Auf diese Bedürfnisse gilt es im Trauerprozess zu achten.

Der eine Trauernde möchte reden und kommt vielleicht aus dem Reden gar nicht mehr heraus, der andere möchte genau das Gegenteil und schließt sich vielleicht ein.

Ein weiterer zieht ein Jahr lang schwarze Kleidung an, andere vielleicht nicht einen einzigen Tag. Manche powern sich richtig aus und machen viel Sport, andere verziehen sich in ihr Bett und wollen keinen einzigen Fuß auf den Boden stellen. Hier gibt es kein falsch oder richtig. Trauernde müssen ihre je eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und leben können. So können sie ihre Krise bewältigen. Aber wie können wir ganz konkret Menschen helfen, die einen geliebten Menschen verloren haben und es kein Schema F gibt, das wir abarbeiten können?

Dasein. Zuhören. Auch wenn Geschichten 10 mal erzählt werden. Auch das ist eine Art von Trauerbewältigung.

Auf den Trauernden zugehen, sich aber nicht aufdrängen. Auch nach Monaten oder Jahren.

"Melde Dich, wenn Du was brauchst" reicht nicht: Trauernde sind manchmal unfähig, sich Hilfe zu holen, denn sie wissen oft nicht, was sie brauchen. Darum ist es besser, Anregungen für gemeinsame Aktivitäten zu geben

Im Alltag Hilfe anbieten: Einkaufen, waschen, putzen, aufräumen, Gartenarbeit, warmes Essen kochen oder mitbringen.

Die Art und die Schwere der Trauer nicht werten.

Den Trauernden nicht die eigene Trauer überstülpen. Keine Trauer ist vergleichbar.

Im Umgang mit trauernden Menschen gilt das selbe wie im Umgang mit allen Menschen:

sich Zeit nehmen, hinhören und achtsam mit dem anderen umgehen – die Individualität respektieren und auf seine Bedürfnisse eingehen.

Sina Pitschen